



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen.

Nessler, Victor E.

1889-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

44

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Donnerstag,
den 5. Dezember 1889.



Erste Benefice-Vorstellung
Abtheilung B.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Hoftheater-Chor-Personals:

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Berber.	Herr Hildebrandt.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schilling.	Universität	Herr Moser.
	Landsknechte und Berber.	Studenten.	Zwei Bedelle. Kellernächte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Knapp.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Fräul. Sorger.	Berner Kirchofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Hildebrandt.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seibert.	Ein Schifferknecht	Herr Orth.
Ein Narr	Herr Bösch.	Rathsherren von Säckingen	Herr Bauer.
Der Dechant von Säckingen	Herr Schrot.		Herr Schreiner.
Der Bürgermeister von Säckingen	Herr Tiesch.		

Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche. Die Fürstin-Nebstfist und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

* Freiherr von Schönau: . . . Herr Fritz Blank, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Act 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Act 3: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Red.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Elbben.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Rüdeshelm. Edelfräulein Nabe, Uhr, Lahn Die Edeldamen Liebfrauenmilk und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombdechant. Marktgräßer. Marcobrunner. Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Baterr e-Logen	Markt 2.50 per Platz	Logen 2. Rangs	Markt 2.— per Platz
Logen 1. Rangs	" 3.— " "	" 3. " "	" 1.40 " "

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Mittwoch, 4. Dezember**, Vorm. von 9—12 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsiß-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sammtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Freitag, den 6. Dezember 1889. (Abonnement B.)

„Deborah“.

Volksschauspiel in 4 Akten von S. H. Mosenthal.

Anfang 1/27 Uhr.